

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 01.03.2019

/ Zahl der Aktualisierungen: 0

1. Art und genaue Bezeichnung der Vermögensanlage

Art der Vermögensanlage: Zukünftige (Teil-)Kreditforderungen gegen den unter Ziffer 2 bezeichneten Emittenten, welche aus einem von der Fidor Bank AG, Sandstr. 33, 80335 München (im folgenden „Kreditgeberin“) aufschiebend gewährten Unternehmenskredit resultieren (im folgenden „zukünftige (Teil-)Kreditforderungen“). Der Unternehmenskreditvertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der vollständige Kaufpreis unter dem Forderungskaufvertrag zwischen der Kreditgeberin und der Kapilendo Funding GmbH, Joachimsthaler Str. 30, 10719 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Registernummer HRB 169127 B, welche sämtliche Kreditforderungen der Kreditgeberin gegen den Emittenten erwirbt, um diese anteilig an die Anleger weiter zu veräußern (hierzu näher unter Ziffer 2), auf dem Projektkonto der Kreditgeberin eingeht. Die zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen gewähren bzw. stellen eine Verzinsung und Rückzahlung im Austausch für die zeitweise Überlassung von Geld in Aussicht und sind als Vermögensanlage im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG einzuordnen.

Die genaue Bezeichnung der Vermögensanlage lautet Kreditprojekt: IAP Industrial Acid Proofing EUROPE GmbH. Sie ist Bestandteil einer Schwarmfinanzierung, welche über eine von der Kapilendo AG betriebenen Internet-Dienstleistungsplattform organisiert wird.

2. Anbieter und Emittent der Vermögensanlage einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und Internet-Dienstleistungsplattform

Anbieter der Vermögensanlage: Kapilendo AG, Joachimsthaler Str. 30, 10719 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Registernummer HRB 165539 B (im folgenden „Anbieterin“).

Emittent der Vermögensanlage: IAP Industrial Acid Proofing EUROPE GmbH, Auf der Ell 9, 52078 Aachen, Amtsgericht Aachen HRB 18142

Geschäftstätigkeit des Emittenten: Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von chemischen Produkten zur Oberflächenbehandlung von Metallen inklusive der Herstellung notwendiger Agententechnik. Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen branchenverwandten Tätigkeiten befugt. Sie kann branchenverwandte Unternehmungen oder Beteiligungen an solchen Unternehmungen erwerben.

Die Anbieterin ist zudem die Betreiberin der Internet-Dienstleistungsplattform www.kapilendo.de (im Folgenden „kapilendo-Plattform“), über welche der Abschluss von Verträgen über den Kauf und die Abtretung von zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen gegen den Emittenten (im Folgenden „Anlegervertrag“) an den Anleger vermittelt wird.

3. Anlagestrategie, Anlagepolitik, Anlageobjekt

Anlagestrategie: Der Emittent wird mit den Einnahmen aus der Schwarmfinanzierung das Geschäft den Marktanteil am Vertrieb der patentierten, umweltfreundlichen, kostensparenden - zum Beizen und Phosphatieren von Bauteilen aus Eisenmetall und Stahl in einem Arbeitsschritt konzipierten - ECO-PHOS-Metallvorbehandlungstechnologie weiter ausbauen und damit den Umsatz steigern.

Anlagepolitik: Der Emittent wird sämtliche Maßnahmen treffen, die der Anlagestrategie dienen und die insbesondere seine Einnahmen erhöhen und zu einer Gewinnmaximierung führen. Die zusätzlichen Einnahmen sollen zum produktiven Einsatz im Sinne der Gesellschaft für die unter Ziffer 2 genannte Geschäftstätigkeit sowie insbesondere zur Integration der ECO-PHOS-Metallvorbehandlungsanlage in den Produktionsbetriebe der Draht- und Armaturenhersteller, Industrielackierer, Eisen- und Stahlindustrie, der Fahrzeugbau-, Werft-, Erdölindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland, Österreich und in der Schweiz genutzt werden.

Anlageobjekt: Anlageobjekt sind sämtliche Aufwendungen, die der Verfolgung des unter Ziffer 2 genannten Geschäftszwecks des Emittenten und dessen Auf- und Ausbau dienlich sind. Dies können insbesondere Investitionen in Marketing, Personal, Waren oder andere Güter und Dienstleistungen sein. Des Weiteren wird der Emittent die Mittel aus der Schwarmfinanzierung gegebenenfalls zur Zahlung der unter Ziffer 9 genannten Vermittlungsgebühr an die Anbieterin sowie zur Zahlung der unter Ziffer 4 genannten, vierteljährlich an die Anleger zu leistenden Raten verwenden.

4. Laufzeit, Kündigungsfrist der Vermögensanlage und Konditionen der Zins- und Rückzahlung

Die Laufzeit :

Die Laufzeit der Vermögensanlage beträgt 36 Monate. Sie beginnt für sämtliche Anleger, mit denen ein Anlegervertrag zustande kommt, kollektiv mit dem Tag der Auszahlung des Gesamtkreditbetrages durch die Kreditgeberin an den Emittenten. Die Auszahlung des Gesamtkreditbetrages durch die Kreditgeberin an den Emittenten erfolgt innerhalb von 5 Bankarbeitstagen nach Ablauf der 16-tägigen Abrechnungsphase, die mit dem Ablauf desjenigen Tages zu laufen beginnt, an welchem das unter Ziffer 6 beschriebene Emissionsvolumen des Kreditprojekts (EUR 250.000) erreicht wird (im Folgenden „Auszahlungstag“), wobei eine Auszahlung am 29., 30. und 31. eines jeden Monats nicht erfolgt. „Bankarbeitstag“ bezeichnet dabei einen Tag, außer Sonnabend und Sonntag, an dem Banken in München für den normalen Geschäftsbetrieb geöffnet haben und der ein „TARGET-Tag“ ist. Beispielsweise wäre hiernach die 16-tägige Abrechnungsphase bei Erreichen des Gesamtkreditbetrages am 12.05.2019 mit Ablauf des 28.05.2019 beendet, so dass die Auszahlung frühestens am Montag, dem 03.06.2019, oder spätestens am Dienstag, dem 04.06.2019, erfolgen würde.

Der Verkauf und die Abtretung der zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen durch die Kapilendo Funding GmbH an die Anleger stehen jeweils unter der auflösenden Bedingung, dass die Summe der Anlagebeträge aus den abgeschlossenen Anlegerverträgen bis zum Ende der Finanzierungsphase nicht das Emissionsvolumen in Höhe von (EUR 250.000) erreichen bzw. das Emissionsvolumen nach Ende der Finanzierungsphase durch den Widerruf von Anlegerverträgen ohne Ausgleich anderweitiger Anleger binnen 5 Bankarbeitstagen nachträglich unterschritten wird oder die aufgrund der Anlegerverträge für das Kreditprojekt zu zahlenden Forderungskaufpreise nicht spätestens bis zum Ende der Finanzierungsphase zusätzlich der 16-tägigen Abrechnungsphase auf das hierfür vorgesehene Konto eingezahlt werden. Tritt eine der auflösenden Bedingungen ein, werden der Verkauf und die Abtretung der zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen unwirksam. Die Finanzierungsphase, während welcher dem Anleger der Abschluss eines Anlegervertrages möglich ist, läuft vom 15.03.2019 bis 13.04.2019 (wobei die Kapilendo Funding GmbH berechtigt ist, die Dauer der Finanzierungsphase einmalig bis zum 28.04.2019 zu verlängern).

Kündigungsfrist der Vermögensanlage:

Der Emittent ist im Rahmen eines Sonderkündigungsrechts berechtigt, die Kreditforderung jederzeit mit einer Ankündigungsfrist von 20 Bankarbeitstagen vorzeitig zurückzuzahlen, was zur Folge hat, dass sich die vorgenannte Regellaufzeit des Unternehmenskreditvertrages sowie die Laufzeit der Vermögensanlage entsprechend verkürzen. Darüberhinausgehende Rechte zur ordentlichen Kündigung des Unternehmenskreditvertrages für die Parteien des Unternehmenskreditvertrages bestehen nicht. Ebenso besteht auch kein ordentliches Kündigungsrecht der Parteien des Anlegervertrages oder des erteilten Auftrags zur Forderungsverwaltung. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für alle Parteien in allen Verträgen unberührt.

Konditionen der Zins- und Rückzahlung:

Die zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen werden über die Laufzeit mit einem Festzins von 9 % p.a. auf den jeweils zugrunde liegenden Kreditbetrag verzinst, wobei die Zinsberechnung auf Basis 30/360 erfolgt und die Verzinsung ab dem Auszahlungstag beginnt. Die Zinszahlung erfolgt vierteljährlich. Der genaue Zeitpunkt der Zinszahlung ist abhängig von dem Auszahlungstag (t). Die erste Zinsrate wird am Tag des dritten auf den unter Ziffer 4 beschriebenen Auszahlungstag nachfolgenden Monats, welcher zahlenmäßig dem Auszahlungstag entspricht, zur Zahlung fällig. Die nachfolgenden vierteljährlichen Zinsraten werden ebenfalls an dem Tag des jeweiligen Monats fällig, der zahlenmäßig dem Auszahlungstag entspricht. Sollte es sich bei dem jeweiligen

vordefinierten Fälligkeitstermin um einen Nicht-Bankarbeitstag handeln, wird die Zinsrate entsprechend an dem auf den Nicht-Bankarbeitstag nachfolgenden Bankarbeitstag fällig. Hiernach wäre beispielsweise die erste Zinsrate eines am 24.10.2018 ausgezahlten Kreditbetrages am 24.01.2019, die darauffolgenden Zinsraten jeweils am 24.04.2019, am 24.07.2019, am 24.10.2019, etc. fällig. Würde die Auszahlung des Kreditbetrages am 01.10.2018 erfolgen, so wäre die erste Zinsrate am 01.01.2019 fällig. Da es sich hierbei um einen Nicht-Bankarbeitstag handelt, wäre die erste Zinsrate am 02.01.2019 fällig. Die nächste Zinsrate wäre aber wiederum am 01.04.2019 fällig.

Die ersten 12 Monate der Laufzeit sind tilgungsfrei. Der Kredit ist nach Ablauf von 12 Monaten ausgehend vom Tag des Beginns der festen Laufzeit des Kredites anhand annuitätischer, vierteljährlicher Raten zu tilgen, wobei der enthaltene Zinsanteil nach jeder geleisteten annuitätischen Rate sinkt und sich der Tilgungsanteil entsprechend erhöht, da der zugrunde liegende Kreditbetrag bei jeder geleisteten annuitätischen Rate abnimmt.

Der genaue Zeitpunkt der Rückzahlung der Tilgungsraten ist abhängig von dem Auszahlungstag (t). Die erste Tilgungsrate wird am Tag des 15. auf den unter Ziffer 4 beschriebenen Auszahlungstag nachfolgenden Monats, welcher zahlenmäßig dem Auszahlungstag entspricht, zur Zahlung fällig. Die nachfolgenden vierteljährlichen Raten werden ebenfalls an dem Tag des jeweiligen Monats fällig, der zahlenmäßig dem Auszahlungstag entspricht. Sollte es sich bei dem jeweiligen vordefinierten Fälligkeitstermin um einen Nicht-Bankarbeitstag handeln, wird die Rate entsprechend an dem auf den Nicht-Bankarbeitstag nachfolgenden Bankarbeitstag fällig. Hiernach wäre beispielsweise die erste Tilgungsrate eines am 24.10.2018 ausgezahlten Kredites am 24.01.2020, die darauffolgenden Tilgungsraten jeweils am 24.04.2020, am 24.07.2020 etc. fällig. Würde die Auszahlung des Kreditbetrages am 01.10.2018 erfolgen, so wäre die erste Tilgungsrate am 01.01.2020 fällig. Da es sich hierbei um einen Nicht-Bankarbeitstag handelt, wäre die erste Tilgungsrate am 02.01.2020 fällig. Die nächste Tilgungsrate wäre aber wiederum am 01.04.2020 fällig.

Die Zins- und Kreditratenzahlung erfolgt derart, dass der Emittent gegenüber dem jeweiligen Anleger leistet, wobei die von dem Emittenten geschuldete Zins- und Kreditratenzahlung über ein bei der Kreditgeberin geführtes Konto, auf das der Emittent Zins und Tilgung zu überweisen hat und von welchem eingegangene Zahlungen von der Kreditgeberin anteilig an die Anleger weitergeleitet werden, erfolgt. Dem jeweiligen Anleger stehen die Ansprüche auf Zins- und Rückzahlung gegenüber dem Emittenten entsprechend der Höhe der dem Anleger zustehenden (Teil-) Kreditforderungen zu. Zur Weiterleitung der von dem Emittenten gezahlten Zins- und Kreditraten durch die Kreditgeberin an den Anleger werden 5 weitere Bankarbeitstage benötigt. Der für die Organisation der Weiterleitung der Zins- und Kreditraten benötigte Zeitraum von 5 Bankarbeitstagen wird bei der Verzinsung nicht berücksichtigt. Im Falle des Eintritts der auflösenden Bedingung erfolgt keine Verzinsung der von den Anlegern bereits gezahlten Forderungskaufpreisen, die nicht an den Emittenten ausgezahlt wurden. Die von Anlegern bereits gezahlten Forderungskaufpreise werden an diese unverzüglich zurückgezahlt.

Der Emittent kann von dem Recht zur vorzeitigen Rückzahlung lediglich Gebrauch machen, wenn er die gesamte zu diesem Zeitpunkt noch offene (Rest-)Kreditforderung einschließlich der auf diesen Betrag anfallenden Zinsen (im Folgenden die „Restkreditschuld“) in Einmalleistung erbringt. Dies führt zur Reduzierung der auf den Zeitraum nach Zahlungseingang der Restkreditschuld anfallenden Zinszahlungen, da dann lediglich die bis zum Zeitpunkt des Zahlungseinganges der Restkreditschuld aufgelaufenen Zinsen anfallen. In diesem Fall besteht ein Anspruch gegen den Emittenten auf Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung oder eines Vorfälligkeitsentgeltes nicht.

Im Fall der außerordentlichen Kündigung werden die von den Anlegern bereits gezahlten Forderungskaufpreise nebst bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufener Zinsen unverzüglich an die Anleger zurückgezahlt.

5. Risiken der Vermögensanlage

Geschäfts- und Ausfallrisiko des Emittenten / Maximalrisiko Totalverlust	Investitionen in Vermögensanlagen, wie die vorliegende, sind mit Risiken verbunden. Grundsätzlich gilt: Je höher der potentielle Zinsertrag, desto höher das Risiko des Verlusts. Die zukünftigen (Teil-) Kreditforderungen sind Investitionen, deren Rendite, welche aus der Verzinsung besteht, von einer Vielzahl von Faktoren abhängig ist, die im Einzelnen nicht sicher vorhergesehen werden können. Diese Faktoren können sich teilweise unabhängig von unternehmerischen Entscheidungen des Emittenten entwickeln (z.B. veränderte Marktlage oder veränderte rechtliche Rahmenbedingungen). Es bestehen daher Risiken hinsichtlich der vertragsgerechten Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen durch den Emittenten. Dies kann zu verzögerten Ratenzahlungen, Zinsausfällen oder im Falle einer Insolvenz des Emittenten zum teilweisen oder vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Die Vermögensanlage ist nicht zur Altersvorsorge geeignet und allenfalls als Beimischung in ein Anlageportfolio geeignet.
Rückabwicklung des Anlageprojekts	Tritt eine der in Ziffer 4 beschriebenen auflösenden Bedingungen ein, so werden die Anlegerverträge rückabgewickelt. In diesem Fall erhalten die Anleger zwar den für die zukünftigen (Teil-) Kreditforderungen gezahlten Kaufpreis vollständig zurück, jedoch werden bereits seitens der Anleger eingezahlte Forderungskaufpreise, die noch nicht an den Emittenten ausgezahlt wurden, nicht verzinst.
Außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund	Im Falle der Kündigung des Unternehmenskreditvertrages aus wichtigem Grund endet die Vermögensanlage vorzeitig. In diesem Fall sind nur bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Zinsen geschuldet. Der Anspruch auf die übrigen Zinsen, die bis zum regulären Laufzeitende angefallen wären, entfällt.
Vorzeitige Rückzahlung des Emittenten	Der Emittent hat während der Laufzeit des Unternehmenskreditvertrags die Möglichkeit, diesen jederzeit mit einer Ankündigungsfrist von 20 Bankarbeitstagen in einer Einmalzahlung vorzeitig zurückzuführen. In diesem Fall kommt es bereits vor Ablauf der vertraglichen Regellaufzeit des Unternehmenskreditvertrags zu einer vollständigen Rückführung der noch offenen Restkreditschuld an den Anleger. Ein Anspruch gegen den Emittenten auf Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung oder eines Vorfälligkeitsentgeltes besteht nicht, so dass sich die in Aussicht gestellten Zinszahlungen an den Anleger um die in den Zeitraum nach der vorzeitigen Rückzahlung fallenden Zinszahlungen reduzieren.

6. Emissionsvolumen sowie Art und Anzahl der Anteile

Das Emissionsvolumen entspricht dem Gesamtkreditbetrag und beträgt EUR 250.000. Bei der Art der Anteile handelt es sich um die von der Kapilendo Funding GmbH an die Anleger verkauften und abgetretenen zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen. Die Anzahl der Anteile hängt von der Höhe der von den Anlegern jeweils erworbenen zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen ab. Die maximale Anzahl der zukünftig zu begebenden (Teil-) Kreditforderungen beträgt dabei 2.500. Der Anleger kann über die kapilendo-Plattform Anlegerverträge mit Kaufpreisen von EUR 100,00 bis zu maximal EUR 10.000,00 (unter Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung des § 2 a Abs. 3 Nr. 2 VermAnlG, wenn der Anleger keine Kapitalgesellschaft ist) abschließen.

7. Verschuldungsgrad auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses

Der auf Grundlage des letzten, für das Geschäftsjahr 2017 aufgestellten Jahresabschlusses zum Stichtag: 31.12.2017 berechnete Verschuldungsgrad des Emittenten beträgt 693 %.

8. Aussichten für die vertragsgemäße Zins- und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen

Die mit dieser Vermögensanlage verbundenen Zins- und Rückzahlungen sind in dem unter Punkt 13 näher beschriebenen Unternehmenskreditvertrag sowie in dem jeweiligen Anlegervertrag vertraglich fixiert. Die prognostizierten Zins- und Rückzahlungen des Emittenten, die an die Anleger weitergeleitet werden, beruhen auf der Annahme, dass der Emittent über die Laufzeit von 36 Monaten wirtschaftlich in der Lage sein wird, die vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen zu erbringen. Die Aussichten für die vertragsgemäße Erfüllung der Zins- und Rückzahlungsansprüche des jeweiligen Anlegers hängen jederzeit von dem Vorliegen ausreichender Liquidität des Emittenten ab, wobei die Liquidität des Emittenten wiederum von dem wirtschaftlichen Erfolg des Emittenten mit seiner Geschäftstätigkeit abhängt. Maßgebliche Faktoren für die Aussichten auf Zins- und Rückzahlung sind daher die Entwicklung des Metallurgie-Marktes und wie sich der Emittent auf diesem Markt behauptet. Eine positive Entwicklung dieses Marktes sowie die Positionierung des Emittenten auf diesem Markt steuern positiv zum Erreichen ausreichender Liquidität für die vertragsgemäße Zins- und Kreditratenzahlung durch den Emittenten bei. Eine neutrale Entwicklung des Marktes ist günstig, da diese den Gegebenheiten zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses entspricht. Der Einfluss

diverser Faktoren kann die wirtschaftliche Situation des Emittenten negativ beeinflussen, wodurch das Risiko von Zahlungsstörungen besteht. Negative makroökonomische Veränderungen, insbesondere Inflation, steigende Rohstoffpreise und politische sowie regulatorische Anpassungen können sich negativ auf das Marktumfeld auswirken und damit zu einer Verringerung oder dem Ausfall der auszahlenden Verzinsung sowie zu einem teilweisen oder totalen Verlust des vom Anleger investierten Kapitals führen.

9. Kosten und Provisionen, einschließlich sämtlicher Entgelte und sonstiger Leistungen

Der Anleger trägt neben dem Anlagebetrag (also dem Kaufpreis für die zukünftigen (Teil-) Kreditforderungen) - mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Kosten und Gebühren - keine weiteren Kosten/Provisionen/sonstigen Entgelte in Verbindung mit der Vermögensanlage. Wird die Bezahlung des Kaufpreises mittels SEPA-Lastschriftauftrag vorgenommen, hat der Anleger für ausreichende Deckung seines Kontos Sorge zu tragen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, hat der Anleger zu tragen, soweit die Nichteinlösung oder Rückbuchung durch den Anleger verursacht wurde. Für Kosten oder Gebühren, die dem Anleger gegenüber Banken oder anderen Finanzinstituten entstehen (z.B. Transaktionsgebühren für die Zahlung des Kaufpreises) ist der Anleger selbst verantwortlich. Die Anbieterin wird auch als Kreditvermittlerin der auf der kapilendo-Plattform angebotenen Kreditprojekte tätig. Für die im Zusammenhang mit der Kreditvermittlung stehenden Dienstleistungen erhält die Anbieterin vom Emittenten eine Vermittlungsgebühr in Höhe von 6 % zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer des Gesamtkreditbetrages bei dem Zustandekommen des Kreditprojektes..

10. Nichtvorliegen eines unmittelbaren oder mittelbaren maßgeblichen Einflusses des Emittenten auf das Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt

Der Emittent kann auf das Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt, keinen unmittelbaren oder mittelbaren maßgeblichen Einfluss ausüben. Kein Mitglied der Geschäftsführung oder des Vorstands oder anderer Angehöriger im Sinne des § 15 Abgabenordnung des Emittenten ist auch Mitglied der Geschäftsführung oder des Vorstands der kapilendo-Plattform (bzw. Vorstand oder Aufsichtsrat der die kapilendo-Plattform betreibenden Kapilendo AG). Der Emittent ist auch nicht mit der kapilendo-Plattform oder der diese betreibenden Kapilendo AG gemäß § 15 Aktiengesetz verbunden.

11. Anlegergruppe, auf welche die Vermögensanlage abzielt

Die Vermögensanlage richtet sich an Anleger aus den folgenden in §§ 67 und 68 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) genannten Kundenkategorien:

- Private volljährige Kleinanleger, die maximal € 1000 investieren (Privatkunden)
- Private volljährige Anleger, die maximal € 10.000 investieren und nach erteilter Selbstauskunft über ein freiverfügbares Vermögen in Form von Bankguthaben und Finanzinstrumenten von mindestens € 100.000 verfügen oder deren Anlagebetrag den zweifachen Betrag ihres durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens nicht überschreitet (Privatkunden)
- Institutionelle Anleger in Form einer Kapitalgesellschaft, welche auch über € 10.000 investieren können (Professionelle Kunden)

Der Anlagehorizont wird durch die unter Ziffer 4 benannte feste Laufzeit von 36 Monaten definiert. Die Anleger sind sich eines Verlustrisikos von bis zu 100 % (Totalausfall) bewusst und sind bereit das Risiko des Totalverlusts zu tragen. Der jeweilige Anleger muss über Grundkenntnisse und/oder Erfahrungen im Bereich von Vermögensanlagen verfügen. Die Vermögensanlage richtet sich an Anleger, die das Ziel verfolgen generell Kapital zu bilden oder Vermögenswerte zu optimieren und dient nicht zur Altersvorsorge sondern lediglich zur Beimischung in einem Anlageportfolio.

12. Weitere Hinweise

Keine inhaltliche Prüfung durch die BaFin	Die inhaltliche Richtigkeit dieses Vermögensanlagen – Informationsblattes (im Folgenden „VIB“) unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (im Folgenden „BaFin“).
Keine Hinterlegung eines Verkaufsprospekts bei der BaFin	Für die Vermögensanlage wurde kein von der BaFin gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von dem Anbieter oder Emittenten der Vermögensanlage.
Letzter offengelegter Jahresabschluss des Emittenten	Der Emittent hat bislang noch keinen Jahresabschluss im Bundesanzeiger offengelegt. Zukünftige Jahresabschlüsse sind beim Betreiber des Bundesanzeigers in elektronischer Form erhältlich (www.bundesanzeiger.de).
Ansprüche auf der Grundlage einer Angabe im VIB	Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem VIB enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird.

13. Sonstiges

Der Anlegervertrag wird zwischen dem Anleger, der Anbieterin und der Kapilendo Funding GmbH geschlossen. Die Kapilendo Funding GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Anbieterin und erwirbt sämtliche Kreditforderungen aus dem Unternehmenskreditvertrag von der Kreditgeberin, um diese anteilig an die Anleger weiter zu veräußern. Sie ist somit die Verkäuferin der zukünftigen (Teil-) Kreditforderungen, während die Anbieterin die Verwaltung der zukünftigen (Teil-)Kreditforderungen gegen den Emittenten im Auftrag des Anlegers übernimmt. Die von dem Emittenten geschuldete Rückzahlung der Kredit- und Zinsraten erfolgt über ein bei der Kreditgeberin geführtes Konto, auf das der Emittent Zins und Tilgung zu überweisen hat und von welchem eingegangene Zahlungen, wie unter Ziffer 4 näher beschrieben, von der Kreditgeberin anteilig an die Anleger weitergeleitet werden.

14. Bestätigung der Kenntnisnahme des Warnhinweises

Die Bestätigung der Kenntnisnahme des Warnhinweises nach § 13 Abs. 4 Satz 1 VermAnlG wird elektronisch ersetzt und erfolgt gemäß § 15 Abs. 4 VermAnlG in einer der Unterschriftenleistung gleichwertigen Art und Weise vor Vertragsschluss. Zu diesem Zwecke muss der Anleger auf der kapilendo-Plattform in der dafür vorgesehenen Formularmaske die dort abgefragten Angaben eigenständig abgeben.